

Starten: Bahn West!



Starten: Bahn West!

c/o Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38, 22547 Hamburg
Ansprechpartner: Jürgen Beeck
Telefon: 040-88128637
E-Mail: Starten1bahnwest@web.de
www.Starten-Bahn-West.de

Eine Verkehrsinitiative von
Borner Runde • Luruper Verkehrs-AG
Bürgerinitiative Volkspark • Arbeitskreis Verkehrsplanung Schenefeld

Pressemitteilung

Hamburg, den 03.07.2022

Zügig zum Osdorfer Born mit S32

Für die Bürgerschaftssitzung am 29.09.2021 haben die Regierungsfractionen von SPD und GRÜNEN einen Antrag zum zügigen Ausbau der S32 (West) zum Osdorfer Born gestellt (Drs. 22/5776).

Darin ist von zeitnahen Planungen für den Abschnitt des Streckenverlaufes der S32 (Bahrenfeld – Osdorfer Born), der ... Varianten-Prüfung für einen Halt der S32 am Bahnhof Altona (Diebsteich) und Busspuren in die Stadtteile Bahrenfeld, Lurup und Osdorf bereits während der Planungs- und Bauzeit an geeigneten Stellen die Rede.

In ihre Presseerklärung *Mehr Tempo beim Bau der S32* wollen die die verkehrspolitischen Sprecher der beiden Regierungsfractionen den neuen Bahnhof Altona am Diebsteich zu einem echten Verkehrsknotenpunkt für Hamburgs Westen zu machen, mit den konkreten Streckenplanungen zeitnah beginnen (Gerrit Fuß, GRÜNE), und eine Ausfädelung nördlich des Bahnhofs Diebsteich prüfen und eine zeitliche Perspektive für die Streckenführung ab Bahrenfeld schaffen „Um mehr Tempo beim Ausbau zu erreichen, darf es keine Denkverbote geben. ...“ (Ole Thorben Buschhüter, SPD)

StartenBahnWest! begrüßt es, wenn beide Regierungsfractionen die Anbindung der S32 West an den Schnellbahnknoten Diebsteich wieder in den Fokus nehmen. Die Senatsfractionen sollten jedoch ihren Worten Taten folgen lassen:

Planung und Bau der S32 West könnte um Jahre verkürzt werden, wenn die Anbindung an den Ferlemantunnel nicht weiterverfolgt und die Diebsteich-Variante endlich gesetzt würde. Auch im Betrieb könnte mit dieser Variante Fernbahnhof Altona (wo auch immer er liegt) direkt erreicht werden und (im Störfalle) die Züge über den Citytunnel geführt werden.

Dass für die PETRA III-Experimente ... der Hallenboden frei von Erschütterungen sein muss, war bei Erstellung der Machbarkeitsuntersuchung zur S32 längst bekannt. Dass ein Erschütterungsgutachten erst Anfang diesen Jahres in Auftrag gegeben und noch nicht abgeschlossen wurde, ist bemerkenswert. Immerhin hängt davon ab, ob Lurup und Osdorf an die S32 oder ein anderes Schienenverkehrsmittel angeschlossen werden muss. Für beide Stadtteile wäre das eine erneute Verzögerung.

Weil bereits heute die Metro- und Expressbusse 2, 3 und X3 sehr oft steckenbleiben, sind durchgehende Busspuren auf allen drei- oder vierstreifigen Abschnitten zwischen Schenefelder Platz und Neuer Pferdemarkt Snotwendig. Nur kann kurzfristig der ÖPNV stabil gehalten werden. Mit elektrisch betriebenen Fahrzeugen ließe sich der CO₂-, und NO_x-Ausstoß erheblich verringern.

Jürgen Beeck
(Sprecher StBW)